

Spruch des Monats:

Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.

*Pablo Picasso (1881-1973),
spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer*

Liebe Bad Rodacherinnen, liebe Bad Rodacher, verehrte Gäste,

besuchen Sie doch einmal unsere „gute Stube“, den Marktplatz in Bad Rodach. Hier laden Sie kleine gemütliche Geschäfte, Cafés und Eisdielen und auch sonstige Außengastronomie zum Bummeln und Verweilen ein. Die nachfolgend beschriebene „Optik Meister“ befindet sich direkt am Markt und hält für jedes Alter und jeden Typ die entsprechenden Brillen und mehr... parat.

Bei Ihrem nächsten Besuch in der ThermeNatur wagen Sie doch einmal beim unteren Parkplatz einen Blick „um die Ecke“. Hier steht seit Ende 2007 das Hackschnitzel-Heizwerk, das wir Ihnen im nachfolgenden Artikel etwas näher erläutern möchten.

Ein Produkt der Wirtschaft:
„Optik Meister“:



Mitten im Herzen von Bad Rodach, direkt auf dem Marktplatz, finden Sie seit 2007 das Augenoptik-Fachgeschäft „Meister Optik“.

Augenoptikermeister Stefan Meister und die drei ausgebildeten Augenoptikerinnen Kati Schiemann, Martina Guhling und Ivonne Gundelwein beraten Sie gerne rund um das Sehen und Aussehen. Im modern eingerichteten Laden im Landhausstil wird die aktuelle Brillenmode in großer Auswahl präsentiert. Die Brillengläser werden individuell für jeden Kunden bei den namhaften Herstellern z.B. Carl Zeiss und Rupp & Hubrach bestellt und in der eigenen Werkstatt nach den gemessenen Kundendaten eingearbeitet.

Neben Brillen, Sonnenbrillen und Sportbrillen finden Sie auch Kontaktlinsen, vergrößernde Sehhilfen wie Lupen usw., Etuis, Thermometer und Batterien im Sortiment.

Neu bei uns: Individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern mit dem neuen Computer-Terminal mit Kamera für exakte Ermittlung der Kundenwerte und zur Fassungsberatung per Foto.

Kontakt: Meister Optik, Inh. Stefan Meister, Markt 10, 96476 Bad Rodach, Tel. 09564-1482

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:30 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr
Sa 8:30 bis 12:00 Uhr

Schauen Sie herein! Gerade jetzt zur Sommerzeit finden Sie viele Sonnenbrillen von bekannten Marken. Haben Sie schon eine Sonnenbrille mit Ihrer Sehstärke für den Urlaub?

Ein Produkt der Allgemeinheit:
„Biomasse-Heizwerk an der ThermeNatur“



Das Biomasse-Heizwerk wurde am 26.10.2007 westlich des Parkplatzes der ThermeNatur Bad Rodach eingeweiht. Das Bild zeigt das Heizwerk mit Hackschnitzellager, in dem regionale regenerative Rohstoffe zur Gewinnung von Wärmeenergie eingesetzt und gelagert werden. Die Gesamtbaukosten des Biomasse-Heizwerkes betragen etwa 1,1 Mio. Euro; dazu wurden staatliche Zuschüsse in Höhe von rund 250.000 Euro und ein zinsgünstiges KfW-Darlehen über 447.000 Euro gewährt.

Die ThermeNatur ist einziger Abnehmer. Aufgrund des ganzjährigen Wärmebedarfs ist eine sehr gute Auslastung gegeben.

Aktuell konnten bereits rund 18 Mio. Kwh Wärmeenergie im Biomasse-Heizwerk erzeugt werden. Dies entspricht in etwa 1,8 Mio. Liter Heizöl, die so eingespart wurden. Das Holz hierfür stammt fast ausschließlich aus der Region (so z. B. nach dem Sturm Kyrill und dem anschl. Borkenkäferbefall in den Folgejahren). Die Wertschöpfung bleibt in der Region und stärkt die regionale Wirtschaft.

Auch der Klimaschutz kommt nicht zu kurz. Durch den Einsatz der Hackschnitzel als regenerative CO²-neutrale Energiequelle, mit kurzen Lieferwegen, konnten rund 6.3 Mio. kg CO² (Kohlendioxid) im Vergleich zu Heizöl eingespart werden. Durch den zusätzlichen Einsatz eines Elektrofitters hat das Heizwerk zudem eine sehr geringe Staubbelastung.

Beste Grüße

Ihr Gerold Strobel, 1. Bürgermeister